

# ReMissionDairy

## Wissenschaftlicher Partner

- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), Institut für Tierzucht und Tierhaltung

## Unternehmenspartner

- agrosom GmbH
- fodjan GmbH
- Landeskontrollverband Weser-Ems e. V (LKV WE)
- Sächsischer Landeskontrollverband e. V. (LKV SN)
- Landesverband Baden-Württemberg für Leistungsprüfungen in der Tierzucht e. V. (LKV BW)
- Milchkontroll- und Rinderzuchtverband eG (MRV)
- Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen e. V. (DLQ)
- Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V. (vit)

## Koordinator\*in

PD Dr. habil. Kathrin F. Stock  
vit - Vereinigte Informationssysteme  
Tierhaltung w. V.  
Heinrich-Schröder-Weg 1  
27283 Verden (Aller)  
friederike.katharina.stock@vit.de  
04231 - 955 623

Dr. Folkert Onken  
Deutscher Verband für Leistungs- und  
Qualitätsprüfungen e. V.  
Irmintrudisstraße 15  
53111 Bonn  
folkert.onken@dlq-web.de  
0228 - 94733 584]

## Zielsetzung

Senkung der Methan- und Stickstoffemissionen in der Milcherzeugung durch innovatives Fütterungscontrolling und -management

- Entwicklung praxistauglicher Anwendungen zum Fütterungscontrolling und -management
- Nutzung moderner, vernetzter Technologien zur Unterstützung des Milchviehhalters bei der Kontrolle und Optimierung von Produktionseffizienz und Emissionswirkung seines Betriebes

## Stand der Untersuchungen

- Seit Frühjahr 2019 systematische, standardisierte Datenerfassung über 24 Monate in 29 Milchbetrieben
  - Futtermittelanalysen
  - Milchprobenuntersuchungen auf Einzel- und Herdenebene
  - weitere betriebliche Daten
- Kontinuierliche Ermittlung von Kennzahlen zur Fütterung sowie Schätzung von Methanemission und Futtereffizienz auf Herdenebene (wöchentlich)
- Verfügbarkeit von Prototypen für die Schätzung von Methanemission und Futtereffizienz auf Einzeltierebene

## Wichtige Erkenntnisse

- Hoher Stellenwert der aktiven Einbindung der Praxis in die Projektausgestaltung
- Bedarf der Landwirte an klarer Orientierung und Planungssicherheit

## Nächste Arbeitsschritte

- Berechnung von Leistungs-, Emissions- und Effizienzparametern
- Kalkulationen zu Einsparpotenzialen und möglichen Effizienzsteigerungen
- Statistische Analysen zu Kriterien der Effizienz und Klimawirkung (Modellierung)
- Visualisierung der neuen und verbesserten betrieblichen Kennwerte (Web-Plattform)
- Integration von Emissions- und Effizienz Kennzahlen in das bestehende Berichtswesen



Gefördert durch Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages